

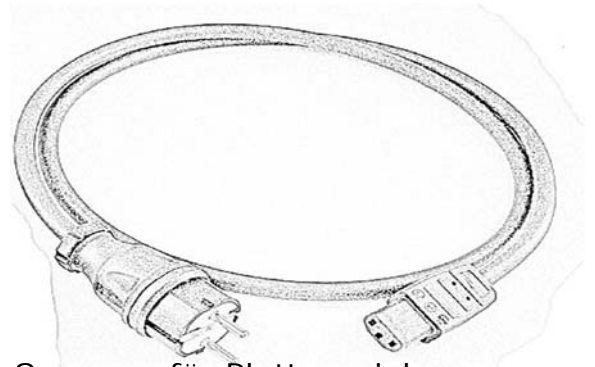


Flashpowercable Katalog 2018

V2.1

™FLASH POWER-CABLE MADE IN SWITZERLAND

Die Funktionsweise eines Netzkabels:



Die meisten Musikliebhaber geben immens hohe Summen für Plattenspieler, CD-Spieler, Verstärker und auch Audioverbindungskabel aus, ohne sich je Gedanken gemacht zu haben, wie eklatant wichtig eine uneingeschränkt saubere Stromversorgung für all diese Geräte ist. Nehmen wir an, Sie haben sich eine sündhaft teure Espressomaschine zugelegt und verwenden ausschließlich erlesenste Kaffeebohnen. Würden Sie dann den Kaffee mit schmutzigem Wasser aufgießen?

Computer, Fernseher, Waschmaschine, Geschirrspüler, Föhn, Mixer, Wäschetrockner, Laserdrucker, Anrufbeantworter; ein Gerät das Strom aus der Steckdose benötigt, „verbraucht“ Elektrizität und erfüllt damit seine Funktion. Ende der Geschichte? Falsch gedacht, denn jedes Elektrogerät schickt zugleich auch eine beträchtliche Menge „Abfall“ zurück ins Stromnetz. Deshalb entsteht eine Art Infonebel voller Störfaktoren, die den Strom verunreinigen.

Elektrogeräte in Haushalt und Industrie sowie speziell die immer und überall präsenten Mobiltelefone „verschmutzen“ den Strom. Einem Handmixer ist es egal, ob er mit sauberem oder von Infonebel verunreinigten Strom arbeitet, aber eine Musikanlage nimmt den verunreinigten Strom auf, betreibt damit CD-Spieler, Plattenspieler und Verstärker und ist damit die Basis für den Klang, welcher durch die Lautsprecher wiedergegeben wird. Selbst der Klang sehr hochwertiger Hifi-Geräte leidet unter diesem Elektrosmog. Die abgespielte Musik klingt emotionslos und steril. Der Live-Effekt des Originals sowie der Esprit des Künstlers gehen verloren.

B & T hifi vertrieb

Das FLASH-POWER Netzkabel verhindert durch seinen Aufbau und seine, über die Masse geerdete, Abschirmung jegliche Einstreuung im Bereich vor der Hifi-Komponente und reduziert so den Infonebel auf ein absolutes Minimum. Das Ergebnis ist ein deutlich saubereres und klareres Klangbild mit mehr Vermeidung von Dynamikverlusten durch magnetische Induktion. Ein weiterer meist komplett unbeachteter Faktor ist, dass hinter jedem Hifi-Möbel Netz-, Chinch- und Lautsprecherkabel in einem wahllosen Durcheinander verlaufen. In der Hauswand



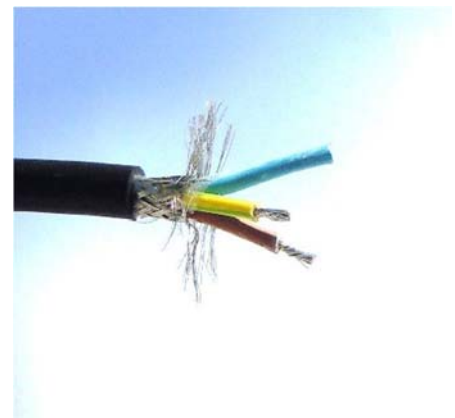
wird die Stromzuleitung noch in einem separaten Rohr auf direktem Weg vom Verteiler zur Steckdose geführt. Aber ab der Steckdose folgt jedoch in den meisten Fällen gezwungenermaßen ein wahlloses Durcheinander von sehr nahe nebeneinander verlaufenden Netz-, Audio- und Lautsprecherkabeln. Nun, wie wir aus dem Physikunterricht wissen, erzeugt jeder Leiter (oder jedes Kabel) durch den Strom fließt unweigerlich ein umliegendes Magnetfeld. Dieses Magnetfeld ist umso stärker, je höher die Spannung im Leiter ist. In der Praxis bedeutet dies, dass alle handelsüblich verwendeten Netzkabel, welche ohne Abschirmung arbeiten, eine sehr hohe magnetische Induktion auf alle parallel geführten Cinch- und Lautsprecherkabel ausstrahlen. Dies führt zu einer sehr starken Beeinträchtigung des Elektronenflusses in diesen Kabeln. Der Klang wird undifferenziert, lahm und die räumliche Wiedergabe leidet.

Durch die spezielle Abschirmung des FLASH-POWER Netzkabels wird jegliche magnetische Induktion auf parallel geführte Audio- oder Lautsprecherkabel effizient verhindert und führt so zu einer deutlich gesteigerten Dynamik und zu einer dreidimensionalen Darstellung der Klangbühne.

Der Unterschied der FLASH-POWER Netzkabel zu anderen Netzkabeln?

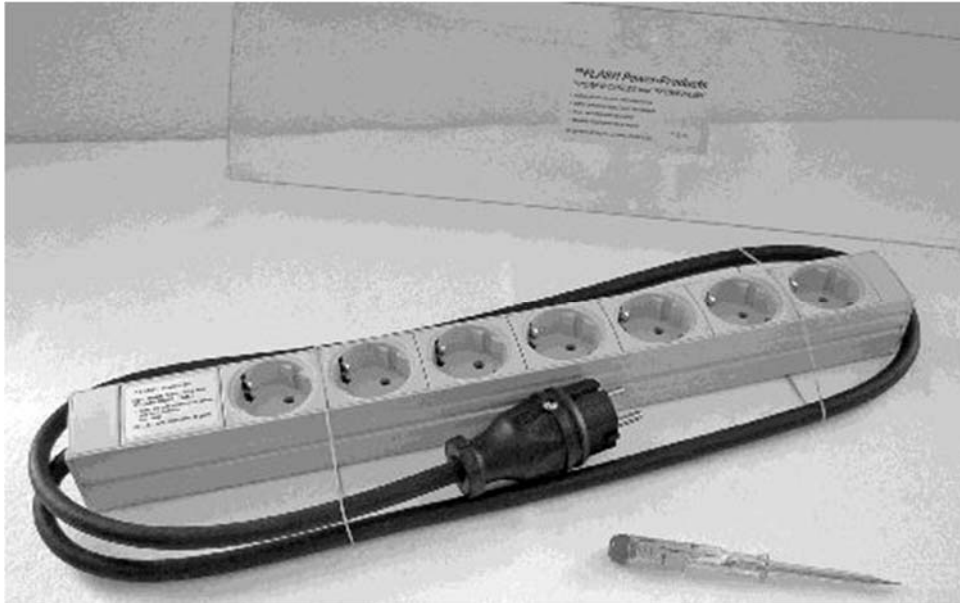
Betrachtet man die Einsatzweise eines jeden im Hifi-Bereich zum Einsatz kommenden Kabels etwas genauer, wird man feststellen, dass durch alle Kabel nur „stoßweise“ Strom fließt und kein Dauerstrom. Da Musik aus Impulsen besteht, wird bei jedem Impuls Strom gezogen, verstärkt, weitergeleitet und auch verbraucht um nach dem Impuls wieder zur Ruhe zu kommen. Dieses kurz-intervallige Auf und Ab führt mikrovibrations-technisch zu einem „Zucken“ der Leiter. Da die einzelnen isolierten Leiter normalerweise in ein elastisches Trägermaterial geschäumt werden, können diese ungehindert mechanisch schwingen, was im Klangbild unweigerlich zu ausgeprägten Verfärbungen wie z.B. einem aufgeblähten Tieftonbereich oder zu metallisch klingenden Höhen führt.

Zur Vermeidung all dieser Effekte wird unser FLASH-POWER Netzkabel in unserer selbst entwickelten MicroVibrationsDamping-Technologie (kurz MVD) gefertigt. Mit unserer MVD-Technologie werden die drei isolierten Leiter des Netzkabels nicht wie üblich in einen Kabelträger eingeschäumt, sondern mit einer Spezialfolie unter hohem Zug direkt miteinander verdreht, d.h. sie bedämpfen sich erst mal gegenseitig. Des Weiteren beinhaltet unser MVD-Produktionsverfahren die Verwendung eines hochdämpfenden Außen Mantels welcher sich durch seine bitumenartige Konsistenz nach dem Installieren des Kabels immer wieder aufs Neue setzt und so auch von außen eine größtmögliche Mikrovibrations-Dämpfung erreicht.



Das Resultat der FLASH-POWER MVD-Technologie ist ein völlig klares, hochauflösendes Klangbild mit beeindruckender Dynamik und konkurrenzloser Verfärbungsfreiheit.

B & T hifi vertrieb



Die FLASH POWER-LINE:

Die Steckerleiste mit den geringsten Übergangswiderständen

Obwohl die Definition, was eine gute Steckerleiste ist, relativ einfach ist, war der Weg zur perfekten Steckerleiste sehr aufwendig. Beim Aufbohren der verschiedensten am Markt erhältlichen Steckerleisten hatten wir nämlich festgestellt, dass alle Leisten produktionstechnisch eine Unmenge an Übergangsschwachstellen in Form von Schraubkontakten und unnötigen Leiterunterbrüchen aufweisen. Dazu kommt, dass der Kontakt auf den in die Leiste einzusteckenden Steckerstift meist nur einseitig in Form eines Kontaktbügels auf den Steckerstift drückt und so mechanisch kaum einen zufriedenstellenden Anpressdruck erzeugt. Für unsere FLASH POWER-LINE musste also ein völlig neues Konzept her, welches die von uns definierten Qualitätskriterien vollumfänglich erfüllt:

- Keine Übergangswiderstände durch Schraubkontakte
- Durchgehende Leiterschienen ohne Unterbrüche von der ersten bis zu letzten Dose
- Deutlich höherer Anpressdruck auf die Steckerstifte
- Mikrovibrationsbedämpfung der einzelnen Stecksockel

Gelöst haben wir all diese Anforderungen durch eine völlig neue Konstruktion der Versorgungsliterschienen. So sind in der FLASH POWER-LINE nicht nur alle 7-Steckplätze so angeordnet, dass diese mit komplett durchgehenden Leiterschienen ohne Schraubkontakte verbunden werden können, sondern für jeden Steckerstift (Phase, Nullleiter und Erdung) werden je 2 parallel geführte, miteinander vernietete Leiterschienen verwendet. Diese trennen sich beim Steckerstift und Umschließen diesen vollständig. Das Resultat ist ein enorm hoher Anpressdruck auf die Steckerstifte und damit einhergehend ein äußerst geringer Übergangswiderstand! Alle unsere FLASH POWER-LINE Steckerleisten werden auf einem Aluminium-Strangprofil mit sehr hoher mechanischer Stabilität aufgebaut und sind durch die spezielle Konstruktion der Stecksockel microvibrationstechnisch optimal bedämpft. Das Resultat ist ein Steckerleistenkonzept ohne jegliche Schraubkontakte und Unterbrüche mit der vollen Stromstabilität bis zum hintersten Steckplatz und einer perfekten Mikrovibrationsdämpfung!

Stecken Sie die FLASH POWER-LINE an ihr Hifi-System und Sie werden es kaum glauben, wieviel mehr livehafte Emotionen ihr System auf einmal zu vermitteln in der Lage ist!

B & T hifi vertrieb

Die Presse über Flashpower

Hifi & Records 02-2012

Alle Komponenten kamen in gewohnter Manier zu Gehör. Störenfriede, gleich welcher Art, die sich via Netzversorgung einschleichen könnten, waren nie ein Thema. Deshalb kann ich diese Leiste und Kabel aus der Schweiz ohne Vorbehalt empfehlen, vor allem angesichts ihres Preises. Das gute Gefühl, kontinental statt global gekauft zu haben, gibt es gratis dazu.

Hifi Stars 06-2010

Der Chronometerfaktor

Wegen des Themas Netz- und Signalkabel dürften mittlerweile im Zuge der eifrigen Berichterstattung ganze Wälder zwecks Papierproduktion gerodet worden sein. Nicht selten wurden von den Schreibern esoterisch anmutende und nicht weniger voodoo- und orakelbelastete Formeln bemüht. Die bittere Realität im Herbst 2009: Billig, billiger am billigsten kauft man Steckdosenleisten inzwischen für gewöhnlich nicht beim heimischen Elektrofachhandel alter Prägung, sondern im örtlichen Baumarkt auf der grünen Wiese ein. Diese stammen nicht selten aus Billiglohnländern des Fernen Ostens. Jeder dürfte mit diesen Steckleisten schon einmal die unliebsame Erfahrung gemacht haben, wie durch ein versehentliches Zuppeln an einem der eingesteckten Kabel gleich der dazugehörige Stecker mit aus der Steckleiste entfernt wurde. Logisch, daß derart lockere Steckverbindungen von ihren Übergangswiderständen nicht vollends der sinnvollen niederohmigen Auslegung unseres Stromnetzes entsprechen können. Mit Produkten wie der soliden und durchaus gewerblichen Stabilitätsansprüchen genügenden FLASH-Powerleiste - made in Switzerland - erleben wir von der Qualitätsanmutung ein typisch schweizerisches, will sagen: hochwertiges, durchdachtes und bezüglich Lebensdauer nachhaltig erstelltes Produkt. Ein Schweizer kauft halt keine billigen und zudem in der qualitativen Auslegung fragwürdigen Ramschprodukte. Im Heimatland namhafter Chronometerhersteller ticken die Uhren halt noch etwas anders und schon einem billigen und schnöden Filterkaffee wird dort klar die Absage erteilt. Kurzum: Ein Land der qualitäts- und detailverliebten Menschen mit einem ausgeprägten Hang zum stillvollen Genuß. Eine mehr als 500jährige stabile Friedensperiode schaffte sowohl die notwendige Ruhe und Muße als auch die Voraussetzungen zu einer tiefgreifenderen und versierteren Ausgestaltung der wesentlichen Dinge des Lebens. Doch genug abgeschweift, zurück zum eigentlichen Thema des Artikels, der FLASH-Power Steckerleiste und Netzkabel. Diese stellen Schweizer Entwicklungen dar, die, für heutige Zeiten beachtenswert, auch zudem komplett in der Schweiz gefertigt werden - und angesichts ihrer Qualität Assoziationen zu Chronometern aus diesem Lande erzeugen.

™FLASH-Power-Line Netzkabel: Das Power-Line-Netzkabel besteht aus drei verdrehten isolierten 2,5 mm² starken Leitern, die mit einer Folie fest überzogen und von einer Netzschirmung umschlossen sind. Ein mechanisch sehr widerstandsfähiger Kunststoffmantel bildet abschließend die schützende Außenhaut des Kabels. Dieser bemerkenswert harte mechanische Aufbau soll Mikrovibrationen des Kabelinneren zuverlässig verhindern helfen. Das Aufbauprinzip der Netzkabel erinnert den Autor ein wenig an das Konzept von Qualitätsmikrofonkabeln, in denen eine möglicherweise durch Bewegung bzw. Reibung der einzelnen voneinander isolierten Adern entstehende statische Aufladungen am Ende sicher über das Schirmungsgeflecht gegen Erde abgeleitet werden soll. Ein sehr festes Verdrehen sowie eine zusätzlich unter dem Schirmgeflecht stabilisierende Folienummantelung soll hier bei ungünstiger mechanischer Belastung sogenannte Klickgeräusche verhindern, wie sie durch unkontrollierte statische Entladung im Kabelinneren entstehen können. Ziel der Entwicklung war, ein absolut totes und neutrales Kabel zu produzieren, welches nichts weiter als die möglichst störungsarme und sichere Zuleitung der elektrischen Leistung an die kontaktierten Geräte gewährleisten soll.

™FLASH-Power 7-fach Steckleiste: Bei der technischen Realisierung der FLASH-Power-Steckleiste ging es um das Ziel, möglichst ohne weitere Übergangskontakte alle sieben Steckplätze mit Energie versorgen zu können. Erreicht wurde dieses durch zwei parallel geführte und zusammengenietete Kupferschienen, die die Steckerkontakte des Schukosteckers

B & T hifi vertrieb

jeweils rechts und links sehr fest umschlossen halten und so für maximalen Anpreßdruck und einen minimalen Übergangswiderstand innerhalb der Steckverbindung sorgen. Auf diese Weise ersparte man sich jeden weiteren Schraubkontakt, der für eine Erhöhung des Durchgangswiderstandes verantwortlich zeichnen könnte. Äußerlich ist die FLASHPower-Steckdosenleiste sehr solide anmutend, weil aus hochwertigem Aluminium-Stangenprofil gefertigt; sie macht einen hochwertigen Eindruck. Die Leiste kommt zudem explizit ganz ohne irgendwelche pauschal ausgelegten Netzfilter zur Auslieferung, was absolut praxisgerecht ist: Netzfiltermaßnahmen müssen individuell vorgenommen werden. Auffällig selten erlebte es der Autor bisher, daß einer Steckerleiste denn auch gleich - wie hier – ein Schraubendreher mit Phasenprüffunktion beigelegt wurde ... denn mal ehrlich: Was nützt die beste Steckerleiste, wenn am Ende die daran angeschlossenen Geräte nicht korrekt in der Phase kontaktiert werden, weil diese gar nicht ermittelt werden konnte!?! Ergo: In der Schweiz denkt man mit!

Auf den Punkt gebracht: Mit der FLASH-Power-Netzleiste und Kabellösungen bietet die Firma Golden-Ear GmbH rundum stimmige Produkt in solider und hochqualitativer Auslegung. An meinen Audiogerätschaften nach IRT 3/5-Spezifikation erwiesen sich die FLASH-Power-Produkte als völlig neutral agierend und der Autor erfuhr mit diesen eine gewohnt stimmige und unbeeinflusste Reproduktion jeglicher Musik. Klangliche Einwirkungen oder etwaige dynamische Einschränkungen konnten dabei zu keiner Zeit vernommen werden. Die FLASH-Power-Produkte bieten die reizvolle Möglichkeit, der zuweilen wackeligen Baumarktleiste nun endlich den Rücken zu kehren, ohne dabei gleichzeitig ein mittleres Vermögen investieren zu müssen.

SVEN BAUER

™FLASH-Power-Line Netzkabel und ™FLASH-Power 7-fach Steckleiste Der Chronometerfaktor
Einen protzigen Auftritt kann man dem Flash- Netzkabel nicht vorwerfen – sympathisch!